

Saisonstart für die Mostviertler Erlebniskarte Wilde Wunder Card feiert 15-jähriges Jubiläum

25.04.2024 | Die Wilde Wunder Card startet 2024 bereits in ihre 15. Saison. Nach wie vor ist der Erfolg und die Beliebtheit der Mostviertler Erlebniskarte groß. Jahr für Jahr wächst der Kreis der Mitglieder, so auch heuer: Vier Ausflugsziele und drei Beherbergungsbetriebe sind neu mit dabei.

Seit nunmehr 15 Jahren öffnet die Wilde Wunder Card Urlaubsgästen Tür und Tor zu Ausflugszielen und Erlebnisprogrammen im alpinen „wilden“ Mostviertel und Mariazellerland. Einzige Voraussetzung: eine Übernachtung bei einem der [64 Wilde Wunder-Beherbergungsbetriebe](#). Von 1. Mai bis 3. November 2024 erhalten Gäste die Card schon ab der ersten Nacht direkt bei den Gastgeber:innen, einige offerieren sie ausschließlich in der Ferienzeit (29. Juni bis 8. September 2024). Sie ist für die Dauer des Aufenthalts und zusätzlich am An- oder Abreisetag gültig und eröffnet Gästen freien oder ermäßigten Eintritt zu [56 Attraktionen und Ausflugszielen](#) – von Naturerlebnis über Liftfahrt bis hin zum unbeschwerten Wasserspaß im Freibad.

Wie alles begann: Vom Pilotprojekt zum Überflieger

Nachdem Anfang der 2000er Jahre die Nächtigungszahlen im alpinen Mostviertel in den Sommermonaten rückläufig waren, wurde eifrig an einer Lösung gearbeitet. Die Region hatte großes Potenzial, aber die touristischen Anbieter:innen waren zu wenig vernetzt. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt der Wilde Wunder Card im Jahr 2009 in den Gemeinden Annaberg, Mitterbach und St. Aegyd am Neuwalde wurde das Angebot auf die Gemeinden Göstling an der Ybbs und Gaming ausgeweitet, später kamen weitere hinzu. Für die Gäste brachte es eine wesentliche Kosten- und Zeitersparnis, vor allem aufgrund der besseren Übersicht über das touristische Angebot in einem gemeinsamen Folder.

„Mit der Wilde Wunder Card konnten sowohl die Nächtigungszahlen als auch die Aufenthaltsdauer in der Region gesteigert werden. Im Jahr 2010 wurden knapp 10.700 Karten ausgegeben und 13.300 Eintritte verzeichnet, 2023 waren es bereits rund 25.500 ausgegebene Karten und 39.100 Eintritte“, freut sich Rosemarie Stadler von Mostviertel Tourismus, die die Wilde Wunder Card schon von Beginn an betreut.

Mobilitätsangebot stärker integrieren

Neue Beherberger:innen 2024 sind das [Ferienhaus Amelie](#) in Lunz am See, die [Dörrmühle Texing](#) und die [Ferienvilla Joachimsberg](#) in Annaberg. Neue Ausflugsziele sind der [Sessellift Muckenkogel](#), das [Freibad Lilienfeld](#), das [Strandbad Hollenstein an der Ybbs](#) und [Bruckners Bierwelt](#) in Gaming. Aber nicht nur bei Ausflugszielen, sondern auch bei öffentlichen Verkehrsmitteln profitieren Gäste 2024 wieder von der Erlebniskarte: Bei einigen Regionalbussen und der Museumsbahn Ötscherland Express gibt es Vergünstigungen, bei der Mariazellerbahn spart man sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückreise 50 % auf den Fahrpreis.

„Die Rückmeldungen der Gäste zur Card sind durchwegs positiv, das freut uns sehr. In Zukunft wollen wir die Mobilität noch stärker integrieren, dazu muss das Mobilitätsangebot in der Region weiter verbessert werden“, so Andreas Purtscheller, Geschäftsführer von Mostviertel Tourismus.

Tipp: Urlaub mit der Wilde Wunder Card bequem bei Mostviertel Tourismus [buchen!](#)

Web-Tipp: www.wildewunder.at

Information, Buchung & Rückfragen

Mostviertel Tourismus

E info@mostviertel.at | T +43 7482/204 44

www.mostviertel.at